Kim Possible

Eine etwas andere Liebe

Von Rotsprenkel

Kapitel 3: Gefunden

"Was war das?" fragte Ron. "Wade? Ich glaube wir wissen jetzt was mit Melina los ist." sagte Kim und schaltete den Kimmunicator aus. "Weißt du woher der Schrei kam?" fragte sie Ron. Sie hörten Knackgeräusche so als ob man einen Stock in zwei brechen würde und immer wieder schrie Melina dabei auf. "Hört sich an als ginge es ihr schlecht." stellte Ron fest. Die Stimme schrie immer wieder Kims Namen und es hörte sich eindeutig nach einem Hilferuf an. "Ron, komm gehen wir. Melina braucht unsere Hilfe!" schrie Kim hastig und stieg vom Motorroller. "UNSERE? Wohl eher deine Hilfe denn ich helfe ihr nicht." sagte Ron und grinste dabei hämisch. "Was meinst du mit, ich helfe ihr nicht?" fragte Kim verwirrt aber sie hatte jetzt keine Zeit für ein Gespräch. Sie musste ihre Melina retten, koste es was es wolle. Kim rannte los, immer dem Geschrei nach. Sie blickte sich um und Ron war plötzlich verschwunden. Wie konnte er nur so schnell verschwunden sein? Etwas raschelte im Gebüsch und Kim schaute alarmiert darauf. "Wer ist da?" fragte sie, doch es war nur Ron, der aus dem Gebüsch kam. Er hielt ein lebloses und blutüberströmtes Etwas in seinen Armen und als Kim die blaue Kapuzenjacke sah, wusste sie sofort wer es war. Rons weißes T-shirt sah blutdurchtränkt aus. Fassungslos sah Kim ihn an. "W- wer ist das?" stotterte sie obwohl Kim schon wusste, dass es Melina war. "Das ist Melina. Ich habe sie so im Gebüsch gefunden. Vor ihr war eine Pistole die ich vorsichtshalber in die Tasche gesteckt habe. Ich möchte wissen, wer so etwas getan hat." antwortete Ron. "Ich habe es getan." sagte eine Stimme im Hintergrund und tauchte aus ihrem Schatten auf und stellte sich vor den beiden. Es war Shego. Aus Melinas Blut sickerte das Blut wie ein Wasserfall runter und bildete eine große Blutlache auf dem Rasen. Ihr Kopf blutete auch und ihr Gesicht war zerkratzt. An ihren Armen hatte sie auch einige schlimmere Kratzer, die selbst auch anfangen zu bluten. "Was hast du mit Melina gemacht?" fauchte Kim und stellte sich schützend vor Ron und Melina. "Ich habe ihr aufgelauert und sie zur Strecke gebracht. Das arme Mädchen wollte ja nicht auf mich hören." grinste Shego. Kim schaute sie wütend und mit Tränen in den Augen an. "Wie meinst du das, sie wollte nicht auf dich hören?" fragte sie. "Ich habe ihr sehr wehgetan. Mit Worten und Taten. Sie hat mir ihr Herz ausgeschüttet und gesagt, was sie doch nur für eine Versagerin ist und sie hat mir erzählt, dass sie dich über alles liebt Kim. Ich habe ihr gesagt, dass Kim nichts von ihr will und dass du froh wärst, wenn Melina endlich verschwunden ist. Dann hat sie mich voll geheult dass ich sie schnell töten sollte und ich habe getan, was Melina wollte. Ich habe im Grunde nichts getan. Sie wollte es so." erzählte Shego. "Du lügst!" fauchte Kim. Sie konnte Shego einfach kein

einziges Wort glauben. Shego lachte nur. "Hahahahaha als ob ich lügen würde. Das Mädelspielt nur Verstecken wenn du mich fragst. Das wars ich verschwinden aber das war nicht das letzte Mal, dass du mich gesehen hast, Kim Possible!" Mit diesen Worten war sie endlich weg und Kim konnte sich der schwerverletzten Melina zuwenden. "Oooh Melina, wieso habe ich nicht auf dich gehört? Es tut mir sooo leid." schluchzte Kim und sackte mit den Knien zu Boden. "Gib sie mir, Ron." sagte sie sanft und streckte ihre Arme aus. Ron gab ihr den leblosen Körper und Kim bettete Melina auf ihrem Schoß. Dadurch beschmutzte sie mit Melinas Blut ihre hellblaue Kapuzenjacke, aber das war ihr in diesem Moment völlig egal. "Ich ruf schonmal den Notarzt." sagte Ron und ging ein paar Schritte von dem Geschehen weg um in Ruhe telefonieren zu können.